

Statistik informiert ...

Nr. 69/2015

5. Mai 2015

Arbeitnehmerverdienste in Hamburg 2014

Frauen verdienen im Durchschnitt 22 Prozent weniger als Männer

In Hamburg haben vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Jahr 2014 durchschnittlich 52 950 Euro brutto verdient. Dabei lagen die Verdienste der Frauen im Schnitt knapp 22 Prozent unter denen der Männer, so das Statistiskamt Nord.

Während vollzeitbeschäftigte Männer im Durchschnitt 57 144 Euro brutto verdienten, kamen vollzeitbeschäftigte Frauen auf einen durchschnittlichen Bruttojahresverdienst von 44 836 Euro. Bei Beschäftigten in herausgehobenen Funktionen war der Verdienstabstand zwischen Männern und Frauen besonders groß: Arbeitnehmer in leitender Stellung erzielten einen durchschnittlichen Bruttojahresverdienst von 105 064 Euro, der Jahresverdienst von Arbeitnehmerinnen in Leitungspositionen war 29 Prozent geringer und belief sich auf 74 288 Euro. Bei Beschäftigten, die einfache Tätigkeiten ausüben, betrug der Abstand zwischen den Durchschnittsverdiensten von Männern (25 529 Euro) und Frauen (24 254 Euro) fünf Prozent. Die durchschnittlichen Bruttostundenverdienste dieser häufig weniger gut ausgebildeten Beschäftigten beliefen sich auf 12,55 Euro für Männer und 12,13 Euro für Frauen.

Besonders hohe Verdienste erzielten Vollzeitbeschäftigte in Banken und Versicherungen (durchschnittlich 72 901 Euro im Jahr) sowie in Medien- und IT-Unternehmen (66 188 Euro). Die niedrigsten Durchschnittsverdienste wurden im Gastgewerbe (26 762 Euro) und im Wirtschaftsbereich „Sonstige Dienstleistungen“, zu dem unter anderem Wach- und Sicherheitsdienste sowie Gebäudereiniger zählen, ermittelt (35 807 Euro).

Im Jahresverdienst aller Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer waren neben den regelmäßigen monatlichen Gehaltszahlungen von 3 949 Euro jährliche Sonderzahlungen in Höhe von durchschnittlich 5 562 Euro enthalten. Zu den Sonderzahlungen zählen zum Beispiel Urlaubs- und Weihnachtsgeld,

b. w.

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts
Sitz Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Vorstand: Helmut Eppmann
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de
Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
BLZ: 200 000 00
Kontonummer: 20001562

IBAN = DE12 2000 0000 0020 0015 62
BIC = MARKDEF1200

Leistungsprämien, Gewinnbeteiligungen oder Abfindungen. Die bezahlte Wochenarbeitszeit betrug im Schnitt 39,1 Stunden. Teilzeitbeschäftigte kamen bei einer durchschnittlichen Wochenarbeitszeit von 25,9 Stunden auf einen Bruttojahresverdienst von 25 561 Euro (2 213 Euro im Monat inklusive Sonderzahlungen).

Hinweise:

Unterschiedliche Durchschnittsverdienste von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern müssen nicht bedeuten, dass Frauen und Männer im gleichen Unternehmen für vergleichbare Tätigkeiten unterschiedlich bezahlt werden. Die Ergebnisse sind unter anderem auch ein Hinweis auf Unterschiede in der Berufs- und Branchenwahl von Männern und Frauen und deuten darauf hin, dass Frauen in Positionen, Berufen und Branchen mit Top-Verdiensten unterrepräsentiert sind.

Kontakt:

Ralf Enderlein
Telefon: 040 42831-1705
E-Mail: Pressestelle@statistik-nord.de

Fachlicher Ansprechpartner:

Ulrich Wiemann
Telefon: 040 42831-1636
E-Mail: ulrich.wiemann@statistik-nord.de